

„Der eine große Grundfatz unserer Charakterbildung ist die Lehre vom Entfagen, die Lehre vom Kreuz.“ (Vorwort). Ausgehend von diesem Gedanken sucht der geniale Verfasser in den vorliegenden Predigten alle jene Gesichtspunkte zu gewinnen, welche die Persönlichkeit des einzelnen Menschen wie sein Verhältnis zur Welt und zu Gott wirksam im Sinne einer wahren Charakterbildung zu bestimmen imstande sind. Sechs große Lehrsätze schrieb die Schule des heiligen Kreuzes mit blutigem Griffel in jedes christgläubige Menschenherz. Das heilige Kreuz ist die hohe Schule: 1. wahrer Charakterbildung, 2. wahrer Lebensweisheit, 3. der Erkenntnis der Entfeglichkeit der Sünde, 4. der unendlichen Liebe und Barmherzigkeit Gottes, 5. des Mutes im Kampfe gegen die Feinde Christi, 6. unseres Heiles.

Jeder Predigt geht eine genaue Disposition voraus, der die logische Ausarbeitung in gewandter Form und schöner Sprache folgt. Jede Predigt ist aus einem Guß, inhaltsreich, formvollendet und praktisch. Sie können bestens empfohlen werden.

Stift Lambach.

P. Gebhard Koppler, Domprediger.

31) **Via sacra**, Kanzelreden für die Fastenzeit. Von Sebastian Wieser.

Mit kirchlicher Druckgenehmigung. Regensburg. 1911. Verlagsanstalt vorn. J. Manz. Gr. 8°. IV u. 136 S. Brosch. M. 2.80 = K 3.40.

An Hand der 14 Leidensstationen des Erlösers werden 14 Predigten in zwei Abteilungen zu je sieben Vorträgen geboten. Das gläubige Volk hängt mit großer Liebe und Verehrung am heiligen Kreuzweg; deshalb sind diese durchaus praktisch durchgeführten Kreuzwegpredigten als Fastenpredigten freudigst zu begrüßen und bestens zu empfehlen. Jeder Prediger wird sich an der frischen Sprache erbauen und aus dem reichen Inhalte für sich und seine Predigten recht brauchbares Material schöpfen.

P. G. R.

32) **Nists Predigt Kollektion**. Predigten auf die Feste des Herrn

Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten. Herausgegeben von Ludwig Nagel, Konviktsdirektor, und Jakob Nist, Pfarrer. Paderborn. 1911. Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh. 334 S. Brosch. M. 2.50 = K 3.—.

„Bei Auswahl dieser Predigten wurden im allgemeinen folgende Gesichtspunkte eingehalten: möglichst neue Themen oder doch neue Bearbeitung allbekannter Themen, schöne Handlung, schwungvolle Sprache, anschauliche, gemütvolle Darstellung, wirklicher oder virtueller Dialog und besonders reiche Anwendung und Einwirkung auf den Willen“, so schreibt Pfarrer Nist im Vorwort. Das will viel bedeuten. Wurde das Versprechen auch wirklich gehalten? Bei mehreren Predigten ja, wohl aber nicht bei allen. Jedoch kann zugegeben werden, daß wirklich neue Themen oder wenigstens neue Behandlung allbekannter Themen geboten wird. Damit ist aber die Berechtigung der Sammlung auch schon erwiesen. Viele Jahre, etwa gar Jahrzehnte fort an demselben Orte predigen zu müssen, da könnte einem wahrlich der Stoff ausgehen, namentlich an Festen, an denen derselbe durch das Festgeheimnis so eng begrenzt ist wie zu Ostern, zu Pfingsten und am Christi Himmelfahrtstage. Es sind darum gewiß viele Seelsorger froh, wenn sie für diese Tage neue, passende Gedanken und Anregungen finden. 10 Predigten für das Osterfest, 11 für Christi Himmelfahrt, 10 für Pfingsten, das ist gewiß eine schöne Anzahl! Und darum ist auch die Fortsetzung der Sammlung zu begrüßen, namentlich wenn noch ein bißchen strenger darauf gesehen wird, daß die angegebenen Gesichtspunkte bei allen Predigten eingehalten werden.

Linz.

Dr. Jos. Grosj am, Spiritual.

33) **Deutls Exempelbuch** für Predigt, Schule und Haus. Zweite Sammlung. Mit fürstbischöflicher Approbation. Graz. 1912. Ulrich